



LV AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 1/331

Februar 2018

Kinder malen Lebensfreude



ein Motto für unsere Zukunft?

Das freundliche Briefmarkengeschäft
im Herzen von München

Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: tilman@dohren-briefmarken.de

Ausgewählte Angebote auch im Shop: www.dohren-briefmarken.com

Ihr fairer Partner
auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen

Inhaltsverzeichnis

Neujahrswünsche des 1. Vorsitzenden	4
Noch einmal: Philatelistentag in Wittenberg	5
IBB München	6
Ausstellerberatung in Donauwörth	10
Alpen-Adria-Ausstellung 2018 in Varaždin	12
Ein-Rahmen-Ausstellung in Kranj	13
70. LV-Tag in Amberg	15
Abschluss der Spendenaktion St. Nikolaus	16
Briefmarkenbörse des Philatelisten-Club Bavaria	19
Briefmarken locken die Jugend: Spielwiesn München	20
Treffen der Jungen Briefmarkenfreunde München	21
Siegerentwürfe des Briefmarken-Malwettbewerbs	22
Eine glänzende Vertretung beim Tauschtag	24
Postfach 830512 gekündigt	24
Vorträge in Erlangen	25
Das war die FRANKENPHILA 2017	26
Großtauschtag und ARGE Lateinamerika in Marktbreit	28
100 Jahre Freistaat Bayern in Germering	30
150 Jahre Post am Bahnhof Dachau	34
Großtauschtag in Bad Tölz	36
Passauer Vereinsausflug zur ÖVEBRIA	37
Bestimmungsgemäße Verwendung von Antwortkarten	40
Ein besonderes Jubiläum: 75 Jahre TAUMA-Mitgliedschaft	43
Heft 9 der Schriftenreihe des MBC	44
Termine der Thematischen Philatelie Bayern	46
Termin Redaktionsschluss	47
Ansprechpartner und Impressum	48
Veranstaltungskalender	49

Das Bild auf der Titelseite strahlt Lebensfreude aus. Könnte es nicht auch uns anregen, nicht immer nur die bedrückende Seite dieser Welt, ob in USA, Nordkorea, Europa oder Deutschland, auf uns einwirken zu lassen? Können wir nicht auch unser Umfeld so sehen wie die 6 jährige Anna P. aus Wiedenzhausen? Unser Hobby sollte uns dabei helfen können, auch wieder in angenehmere Stimmungslagen emporzusteigen!

ALLES GUTE IM NEUEN JAHR 2018



Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

LUDWIG GAMBERT
1. Vorsitzender

Fortsetzung des Berichts zum Philatelistentag in Wittenberg

Es gibt Dinge, bei denen man gar nicht Recht haben will, letztendlich aber dann doch Recht bekommt!

So ist es mir geschehen, als ich in der letzten LV aktuell - unter „Bericht zum Philatelistentag in Wittenberg“, die Wahlen betreffend - schrieb, ich zitiere:

„Die Auszählung der Stimmen dauerte rekordverdächtig lange und war zudem – zumindest teilweise - fehlerhaft. Ich verzichte deshalb auch an dieser Stelle auf eine zahlenmäßige Berichterstattung. Ich will hiermit – ausdrücklich – nicht die Ergebnisse anfechten, **übernehme aber gleichzeitig auch keine Garantie für die Zahlen, die Sie anderswo lesen.**“

Denn so ging es schließlich weiter: Anfang Oktober fand die dritte (!) Auszählung der Stimmen statt und die Ergebnisse wurden am 19.10. veröffentlicht – leider erneut fehlerhaft, was das Résumé betrifft...

Am 24.10. schließlich eine Mitteilung des BDPH, ich zitiere (gekürzt): „...Im Ergebnis ist festzustellen, dass nach höchstrichterlicher Rechtsprechung die Enthaltungen nicht mitzählen. Die Entlastung ist gegeben, wenn die Ja-Stimmen mindestens eine Stimme über den Nein-Stimmen liegen.

Somit ist Uwe Decker in seiner Funktion als BDPH-Präsident für den Zeitraum zwischen den Hauptversammlungen in Gotha und Wittenberg entlastet. Das Protokoll der Hauptversammlung wird entsprechend korrigiert.“

Nachdem diese – offensichtlich extrem schwierige – Aufgabe der korrekten Stimmzählung nebst deren Auswertung gelöst ist, könnten sich die Verantwortlichen jetzt durchaus noch viel schwierigeren Klärungen widmen, z.B. der Frage „Wo befindet sich eigentlich der Wind, wenn er gerade nicht weht?“

Herzliche Grüße!

Euer

LUDWIG

Internationale Briefmarkenbörse München

1. – 3. März 2018



Sindelfingen, 8. Januar 2018

Auf einen Blick

Termin und Öffnungszeiten:

Donnerstag, 1. März, und Freitag, 2. März, von 10 bis 18 Uhr

Samstag, 3. März, von 10 bis 16 Uhr

Ort:

MOC-Veranstaltungszentrum, Lilienthalallee 40, 80939 München, Halle 1

EINTRITT FREI!

Messekatalog kostenlos

Anreise:

Mit dem PKW: A 9, Ausfahrt München-Freimann

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahnlinie 6 bis Bahnhof Kieferngarten



Internationale Briefmarkenbörse München

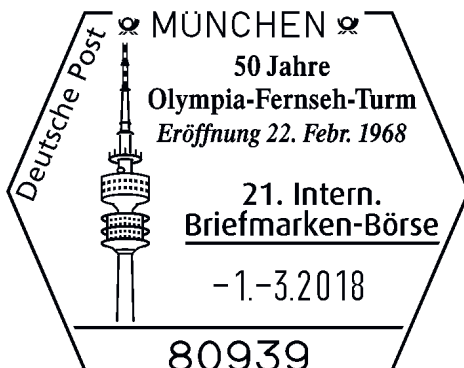
1. – 3. März 2018



Marken-Ersttag und größeres Handelsangebot!

Besucher der 21. Internationalen Briefmarken-Börse in München vom 1. bis 3. März 2018 dürfen sich auf Erstausgaben der Deutschen Post am Eröffnungstag und ein größeres Käuferlebnis freuen! Mehr als ein halbes Dutzend neue Händler vergrößern das Angebot an Briefmarken und Belegen. Zusammen mit weiteren rund 70 Fachhändlern, Auktionshäusern, Zubehörherstellern und Verlagen bieten sie Einsteigern wie Fortgeschrittenen ein breites Spektrum. Auch bei den ausländischen Postverwaltungen gibt es eine Premiere zu feiern: Erstmals nimmt die Postverwaltung von San Marino mit einem Verkaufsstand teil. Neben Marken-Neuheiten finden sich bei den ausländischen Postanstalten immer wieder spezielle Sonderstempel und andere Messeprodukte.

Die Deutsche Post als größter Aussteller hat wieder eine spezielle Messezugsache aufgelegt, auf der die bekanntesten Figuren der erfolgreichen US-Comic-serie „Peanuts“ zu sehen sind. Dazu gehört natürlich Snoopy, der Hund der Hauptfigur Charlie Brown. Der Beagle, der am liebsten auf dem Dach seiner Hundehütte liegt und über Gott und die Welt philosophiert, ist auch auf der eingedruckten 70-Cent-Sondermarke „Post für Snoopy“ zu sehen. Am Eröffnungstag der Münchner Börse erscheinen außerdem noch eine 90-Cent-Marke mit der „Peanuts-Rasselbande“, zwei weitere Werte zu je 145 Cent aus der Serie „Klassische deutsche Automobile“ mit dem Audi quattro und dem Wartburg 1.3 sowie eine 70-Cent-Sondermarke „Schloss Friedenstein Gotha“ aus der Serie „Burgen und Schlösser“.



Die beiden vor Ort geführten Sonderstempel greifen das 50-jährige Jubiläum des Olympia-Fernseh-Turmes, der am 22. Februar 1968 eröffnet wurde, und ein weiteres Eisenbahn-Thema auf, nämlich die historische Dampflokomotive „Bayerischer Glaskasten“. Die in lediglich sechs Exemplaren 1905–1906 produzierte Kleinlok der Bayerischen Staatsbahn wurde bereits 1923 ausgemustert.

Internationale Briefmarkenbörse München

1. – 3. März 2018



Die Briefmarkensammler-Gemeinschaft im Bahn-Sozialwerk München bietet an ihrem Stand eine Ganzsachenpostkarte und verschiedene Sonderumschläge zu den Erstaussgaben an.

Für alle Fragen rund ums Sammeln sind Vertreter des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine im „Zentrum Philatelie“ die richtigen Ansprechpartner. Vier Vereine der ArGe Münchner Philatelistenvereine stellen an ihrem Stand kompetente Sammler ab, die den Besuchern mit Rat und ihrem Wissen über das Sammeln, den Tausch, Kauf und Verkauf ihrer Briefmarken zur Seite stehen.

Der Bund Philatelistischer Prüfer (BPP) beantwortet an seinem Beratungsstand allgemeine Fragen und nimmt Vorprüfungen vor.

Die Philatelistische Bibliothek München gibt an ihrem Stand einen Überblick über ihre Leistungen. Sein Wissen vertiefen kann man auch an den Info-Ständen von 13 Arbeitsgemeinschaften.

Das große Angebot der 21. Internationalen Briefmarkenbörse München vom 1. bis 3. März 2018 (Donnerstag bis Samstag) im MOC-Veranstaltungszentrum in München-Freimann ist auch in diesem Jahr wieder kostenlos. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr (Samstag bis 16 Uhr). Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter

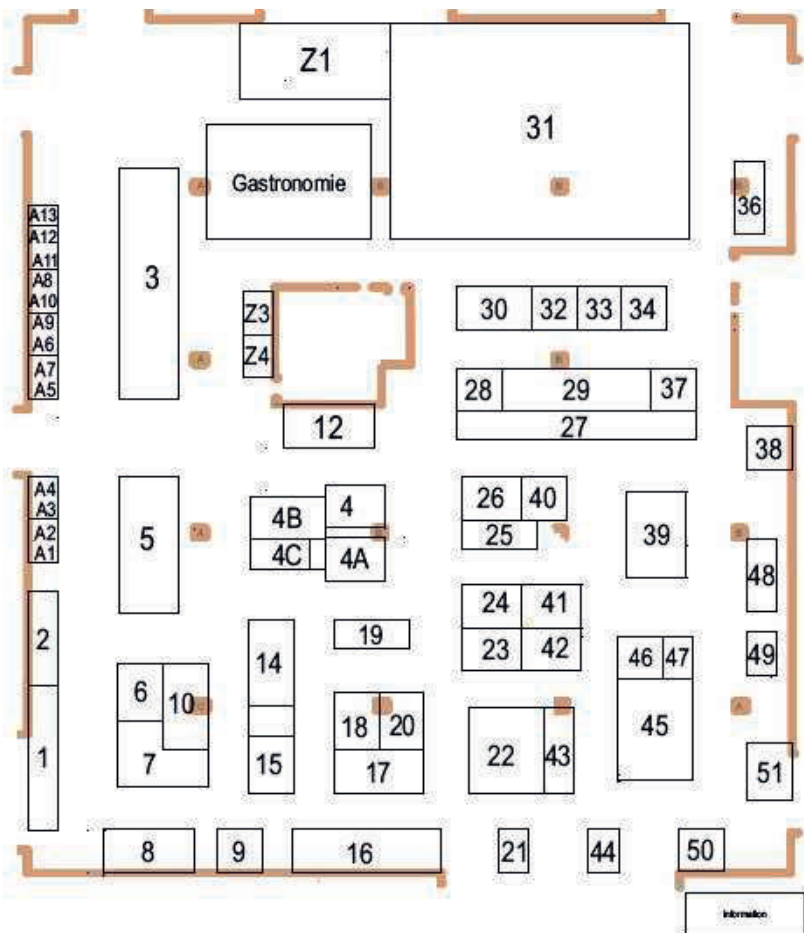
www.briefmarken-messe.de.



Internationale Briefmarkenbörse München
1. – 3. März 2018



Hallenplan



A1-A13: Arbeitsgemeinschaften, Z1: Zentrum Philatelie, Z3: BSG, Z4: Philaseiten, 31: Deutsche Post, 1-51: Münchener Vereine, Philatelistenjugend, Händler, Verlage, Auktionshäuser, Prüfer, Phil. Bibliothek, Postverwaltungen

Start einer persönlichen Ausstellerberatung am 10.11.2018 in Donauwörth

Im Rahmen des nächsten Jurorenseminars des Landesverbands Bayern wollen wir sowohl zukünftigen als auch erfahreneren Ausstellern die Möglichkeit einer persönlichen Beratung anbieten. Diese wird erstmalig am 10.11.2018 von 13.00 bis 17.00 Uhr in Donauwörth im Hotel Deutschmeister stattfinden. Es wird zwei Angebote geben, die sich auf Exponate der Klassen "Traditionelle Philatelie" und "Postgeschichte" beziehen. Die Beratung wird von erfahrenen Juroren gemacht, die selber langjährige Aussteller sind. Dieses Angebot steht allen BDPH-Mitgliedern offen und ist kostenlos.

Für zukünftige bzw. erstmalige Aussteller

Bringen Sie Ihr noch nicht ausgestelltes Exponat mit; dieses sollte bereits auf Blättern aufgemacht sein und sich für ein zukünftiges Ausstellen im Wettbewerb eignen. Wir werden das Exponat begutachten und Ihnen sagen, wie es bei einer Jurierung eingeschätzt werden würde. In einem ausführlichen Austausch werden wir dann über die Stärken und Schwächen des Exponates sprechen und gemeinsam beraten, was zu tun ist im Hinblick auf ein Ausstellen im Wettbewerb.

Für erfahrenere Aussteller

Bringen Sie Ihr bereits im Wettbewerb gezeigtes Exponat mit; wenn Sie möchten, können Sie die bisher erzielten Ergebnisse offenlegen. Wir bieten an, mit Ihnen das Einführungsgespräch mit dem Aussteller (Juryvorgespräch) zu trainieren. Dazu können Sie selber etwas vorbereiten, oder wir werden das Gespräch gemeinsam erarbeiten. Zusätzlich bieten wir an, mit Ihnen über die Präsentation (Aufmachung) Ihres Exponates zu sprechen und Ihnen Tipps in dieser Hinsicht zu geben. Falls dies möglich ist, werden wir dazu beispielhaft andere Exponate heranziehen. Falls Sie sich für diese Beratung interessieren, melden Sie sich gerne bei Thomas Höpfner oder Ludwig Gambert, die die Beratung in die Hand nehmen werden.

Wer sich jetzt schon anmelden möchte, sollte folgende Angaben mitgeben:

- Name, Anschrift und BDPH-Mitglieds-Nr.
- zukünftiger oder erfahrener Aussteller
- Titel und Klasse des Exponates mit Rahmencodenummer (es wäre gut, wenn vor dem Seminar Scans der Exponatblätter bereitgestellt werden können)
- Angebot für erfahrene Aussteller → nur Einführungsgespräch oder Präsentation oder beides

Thomas Höpfner

Unsere kommenden Auktionen:

Auktionshaus

CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

39. AUKTION

8. - 9. Februar 2018 / Banknoten & Münzen

20. - 23. Februar 2018 / Philatelie & Ansichtskarten

Alle Kataloge online!

40. AUKTION

5. - 6. Juni 2018 / Banknoten & Münzen

12. - 15. Juni 2018 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss ist der 15. April 2018

41. AUKTION

SONDERAUKTION PRAGA 2018

Philatelic Partner & Official Auctioneer

16. - 17. August 2018 / Raritäten Weltweit

Einlieferungsschluss ist der 30. Mai 2018

PRAGA
2018

42. AUKTION

9. - 10. Oktober 2018 / Banknoten & Münzen

16. - 19. Oktober 2018 / Philatelie & Ansichtskarten

Einlieferungsschluss ist der 20. August 2018

www.auktionen-gaertner.de

AUCTION GALLERIES Hamburg

vormals Schwanke GmbH

2. - 3. März 2018 / 7. Auktion

8. - 9. Juni 2018 / 8. Auktion

7. - 8. September 2018 / 9. Auktion

30. November - 1. Dezember 2018 / 10. Auktion

Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate vor der Auktion

www.auction-galleries.de

AUKTIONSHAUS EDGAR MOHRMANN & CO

Internat. Briefmarken-Auktionen GmbH

210. Auktion / 8. Mai 2018

Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate vor der Auktion

www.edgar-mohrmann.de



Christoph Gärtner

**BIETIGHEIM | STUTTGART
MÜNCHEN | HAMBURG**

An allen Standorten bieten wir:

- UNVERBINDLICHE BERATUNG
- KOSTENLOSE SCHÄTZUNGEN
- AUKTIONSEINLIEFERUNGEN
- BARANKAUF

Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Oder schreiben Sie uns:

info@auktionen-gaertner.de

**C.G. Collectors World –
Die Marke für Sammler weltweit**

Nächster Halt: Varaždin



Gastgeber der nächsten Alpen-Adria-Ausstellung ist Kroatien. In der Stadt Varaždin am rechten Ufer der Drau, im Norden Kroatiens gelegen, werden sich im Oktober 2018 die Vertreter der sieben Alpen-Adria-Regionen zu ihrem alljährlichen Treffen mit einer Briefmarkenausstellung – auch diesmal wieder im Rang 1 – einfinden.

Die Stadt mit ihren etwa 47.000 Einwohnern ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Nordkroatiens und Sitz der katholischen Diözese Varaždin. Sie war von 1756 bis 1776 Hauptstadt Kroatiens und zur Zeit der Königreiche Ungarn und Kroatien und Slawonien Sitz des Komitats Varasd.

Die Briefmarke von 1993 zeigt den Marktplatz von Varaždin mit einem der ältesten Rathäuser Europas.

Stari grad, das Schloss von Varaždin (unten) beherbergt heute ein Architektur-Museum und ist ein bedeutendes Bauwerk aus der Zeit der Gotik und Renaissance.



Bei Drucklegung des Heftes waren der genaue Termin der Ausstellung im Oktober sowie des Anmelde-schlusses noch nicht bekannt. Alle Informationen werden jedoch sofort auf der homepage des LV Bayern veröffentlicht. Nachfragen beim Kommissar der Alpen-Adria Bayern,

Thomas Bauer, liefern die aktuellen Daten natürlich ebenso.

Bilder: Tourismusverein Varaždin, Flyer Alpe-Jadranfila

Alpen-Adria-Philatelie

Osmo Okno in Kranj

Zum achten Mal (Osmo Okno bedeutet Achstes Fenster) richtete der Philatelistenverband von Slowenien vom 7. bis 16. September 2017 die nunmehr schon



traditionelle Ein-Rahmen-Ausstellung im Gorenski-Museum von Kranj aus, dieses Mal in neuen Räumen. Wie schon in den Jahren zuvor, war auch der Landesverband Bayern als Mitglied der ALPEN-ADRIA-Philatelie zur Teilnahme eingeladen. Und so stellten sich insgesamt fünf Aussteller aus Bayern, bes-

ser gesagt aus Franken, dem dortigen Wettbewerb mit 50 Exponaten. Die Exponate aus Bayern waren dankenswerter Weise von den Philatelisten aus Slowenien in Memmingen nach der ALPEN ADRIA-Ausstellung mitgenommen worden. Karin und Jörg Maier fuhren nun am 14. September nach Kranj, um den Rücktransport abzuwickeln.

Das Niveau der ausgestellten Exponate war sehr hoch. Gegenüber früheren „Okno“-Ausstellungen behandelten die meisten Exponate tatsächlich Themen, für die der Einrahmen-Wettbewerb geschaffen wurde. Die Zusammenarbeit im Rahmen der ALPEN ADRIA zeigt erfreuliche Früchte.

Am 16. September fand das Palmares statt. In dem vollbesetzten Raum konnte Jörg Maier zunächst noch etwas nachholen, was in Memmingen noch nicht möglich gewesen war: Er übergab den großen Preis der ALPEN ADRIA, den von Ministerpräsident Horst Seehofer gestifteten bayerischen Löwen aus Nymphenburger Porzellan, an die Tochter des Preisgewinners Branko Morencic aus Rijeka. Igor Pirc verlas dabei die Memminger Laudatio in slowenischer Übersetzung.



Die anschließende Bekanntgabe des Juryberichts ergab, dass die Exponate aus Bayern sich sehr gut geschlagen hatten. Es erhielten:

Klaus-Peter Binanzer, Altdorf: Das Hufeisen ist der Schuh des Pferdes	Gold
Wolfgang Eschrich, Pretzfeld: Internat. Geophysikalisches Jahr	Gold
Jörg Maier, Bubenreuth: Die Postbeförderung durch die PSNC zwischen Callao und Valparaiso – Stempel	Gold und Grand Prix für das beste Exponat
Dr. Dieter Piwernetz, Nürnberg: Persien – Entwicklung der Postbeziehungen im Spannungsfeld des 2. Weltkrieges	Gold
Eberhard Schmidt, Erlangen: Die Markenausgaben Paraguays zum Gran Chaco (1932 – 1936)	Gold und EP für das beste traditionelle Exponat



Übergabe des Grand Prix durch Igor Pirc (Mitte) an Jörg Maier (links), daneben Jurypräsident Peter Suhadolc

Wir haben dem Slowenischen Philatelistenverband, insbesondere Igor Pirc und Peter Suhadolc für die hervorragende Durchführung der Veranstaltung zu danken, und wünschen Mihail I. Fock, dem Initiator dieser Ausstellungen, leider durch kurzfristige Erkrankung verhindert, eine baldige Genesung, damit er sein erfolgreiches Wirken bei der DEVETNO OKNO im Jahr 2019 fortsetzen kann.

Jörg Maier

Region Oberpfalz

70.

Landesverbandstag



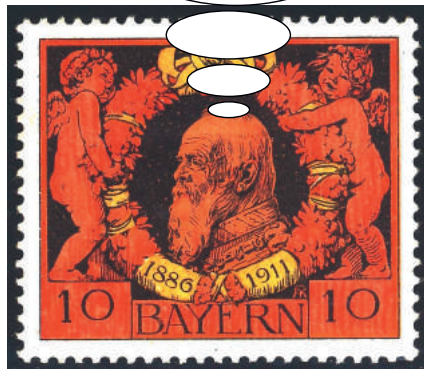
**Bayerischer
Philatelisten-Vereine
15.4.2018 in Amberg**

Bis zum nächsten **Landesverbandstag des LV Bayern** Mitte April sind zwar noch ein paar Tage hin, doch ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung ist schon getan: Logo und Sonderstempel zur Veranstaltung liegen bereits vor!

Na, dann kann ja nichts mehr schiefgehen ...



Schief geht halt immer was! Mei Bub hat ja den damischen Krieg ned selber verlorn, trotzdem hat er abdanken müssen. Seids dem Eisner dankbar, dass ihr wenigstens an Freistaat habts, auch wenn's keine bayerischen Briefmarken mehr gibt!



Region Schwaben

Erfolgreiche Spendenaktion der Briefmarkensammler zugunsten des Kinderhospizes St. Nikolaus in Bad Grönenbach

(ds) Die Vorsitzende der Süddeutschen Kinderhospiz-Stiftung, Marlies Breher, durfte am 18. November 2017 im Rahmen einer Feierstunde einen Scheck über 15.000 € von den an der Aktion Beteiligten entgegennehmen.



Das Bild zeigt (von links) Franz Fedra (Philasearch GmbH – Büro München), Wolfgang Lang (Präsident Bundesverband des Deutschen Briefmarkenhandels APHV), Marlies Breher (Vorsitzende der Süddeutschen Kinderhospiz-Stiftung), Silvia Lang (Gattin von Wolfgang Lang), Reinhold Kumeth (Sachgebietleiter Flächenvertrieb vom Sammler-Service für Briefmarken der DP Weiden) und Dieter Simon (Projektleiter Spendenaktion Kinderhospiz St. Nikolaus).

(Foto Brigitte Waltl-Jensen)

Franz Fedra überreichte außerdem noch ein Album mit einer Sammlung über den Namensgeber des Kinderhospizes, „Nikolaus von Myra – der Mann hinter dem Weihnachtsmann“, die sich mit der Frage beschäftigt, ob es den St. Nikolaus überhaupt gibt.

Marlies Breher beantwortete die Frage dadurch, dass sie die Anwesenden durch das, an diesem Wochenende leere, Kinderhospiz St. Nikolaus führte und sehr leidenschaftlich und ergreifend über die Arbeit hier erzählte. So manche Träne zeigte sich in den

Gesichtern der Beteiligten und die einhellige Meinung war, dass mit dem Kinderhospiz der richtige Empfänger der Spendenaktion ausgewählt worden war.

Franz Fedra versprach der Vorsitzenden für dieses Jahr noch eine größere Geldspende der Firma Philasearch.

Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen des Kinderhospizes, vor allem mit der Maltherapeutin Annemarie Hermann und von ihr betreuten Kindern des Hospizes wurde ein 10er Bogen „Briefmarken individuell“ gestaltet und mit Unterstützung durch die Deutsche Post AG, Niederlassung Privatkunden / Filialen umgesetzt.

Sammler aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland bestellten komplette 10er Bogen und Schmuckumschläge mit „Briefmarken individuell“. Der Verband Oberfränkischer Briefmarkensammler-Vereine e.V. bestellte für seine 24 Mitgliedsvereine je einen 10er Bogen und einen Umschlag mit Marke, damit die Vereine in der örtlichen Presse Werbung für sich machen können. Aus München, vom Landesverband Südwest und aus Wetzlar kamen auch größere Bestellungen.



Auch die Maskottchen des Kinderhospizes „Liesl und Louisl“ konnten am Stand des Hospizes bei Rosemarie Sabew und Jörg Rautenburg erworben werden.

(Foto Brigitte Walzl-Jensen)

Das Team am Stand des Kinderhospizes, bestehend aus Jörg Rautenburg und Gertrude Almquist-Bois vom LV-Hessen, sowie der Partnerin des Projektleiters konnte während der dreitägigen Veranstaltung Anfang September in Memmingen viele Bogen und Belege verkaufen.

Der letzte Verkauf erfolgte dann einen Tag nach der Spendenübergabe anlässlich des „Tag der offenen Tür“ im Kinderhospiz in Bad Grönenbach.

Viele Geldspenden von Briefmarkensammlern und Händlern aus dem gesamten Bundesgebiet gingen auf dem eigens eingerichteten Spendenkonto ein. Erfreulich war, dass sogar Nichtsammler, die irgendwie auf diese Aktion aufmerksam geworden waren, sich durch Geldspenden beteiligten.

Ein besonderer Dank geht an die Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e.V., dem Philatelisten Klub 1891 Nürnberg e.V. und der ARGE Thematische Philatelie Bayern e.V., die gemeinsam Mitte November die Briefmarkenausstellung FRANKENPHILA 2017 ausrichteten und nach der Beendigung der Veranstaltung einen ansehnlichen Geldbetrag auf das Spendenkonto überwiesen haben.



... für die Unterstützung sagen die Kinder und das Team aus einem Haus voller Leben allen Menschen, die diese Aktion unterstützt haben.

Ausführliche Informationen über das einzige Kinderhospiz in Süddeutschland finden Sie unter www.kinderhospiz-nikolaus.de

Spenden können Sie jederzeit auf das Spendenkonto:
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim
IBAN: DE32 7315 0000 0010 2297 06 BIC: BYLADEM1MLM

Vermerken Sie bitte bei einer Spende: Briefmarkensammler

Philatelisten-Club **Bavaria** e.V. MÜNCHEN
www.PhilClub-Bavaria.de gegründet 1949



Briefmarken Börse

Samstag 28. April 2018

Öffnungszeiten: 10 - 15 Uhr

**Sonderstempel und
Marke individuell**

das **Team Erlebnis: Briefmarken** ist vor Ort

jeder Besucher erhält ein philatelistisches Geschenk



Veranstaltungsort:

Gasthaus Gartenstadt, Naupliastr. 2, 81547 München
Zugang zum Festsaal über Wirtsgarten/Eschenstraße

Verkehrsanbindung:

U-Bahnhaltestelle U1 Endstation Mangfallplatz
MVV Bushaltestellen 147 und 220 Peter-Auzinger-Straße

Informationen: Karl Ritschel

Postfach 1211, 85588 Vaterstetten

Tel./Fax 08106/4723 Karl.Ritschel@t-online.de

Region München

Briefmarken locken wieder einmal die Jugend

Treffpunkt für Spieler, Bastler und Wissbegierige jeden Alters war auch 2017 im November wieder einmal das MOC in München-Freimann mit den Messen Spielwiesn und FORSCHA. Doch diesmal war etwas anders, was wir von der Betreuung der Kinder und Jugendlichen rund um die Briefmarke vor allem am ersten Tag der Messe erfahren konnten: Die Messeleitung hatte entschieden, den Termin ihrer Messe in die Mitte des Monats zu legen, vom Freitag, 17.11. bis Sonntag, 19.11. Damit lag die Messe erstmals außerhalb der bayerischen Allerheiligen-Ferien. Schulen und Pädagogen sollte dies Gelegenheit bieten, mit ihren Klassen die Messe zu besuchen.

Also kamen am Freitag keine Eltern mit ihren Kindern, die den gehobenen Eintrittspreis nicht scheuten, in die Hallen, sondern Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Klassen. Schülerinnen und Schüler erforschten grüppchenweise, was es alles zu erfahren und erleben gab, der Lehrkörper informierte sich, ob es Anregungen für den Unterricht gebe. Und um 13 Uhr war die Unterrichtszeit vorbei, schlagartig waren die vorher umlagerten Stände unserer Briefmarken-Betreuer von jungen Interessenten geleert.

Besonders die Malgruppe musste erfahren, dass Kinder in Gruppen wenig Zeit und Konzentration aufbrachten, um in Ruhe eine Zeichnung anzufertigen. Auch die zu erwartende Belohnung, eine Steckkarte mit Motivmarken und Gummibärchen, half da nur wenig.

Umso erfolgreicher und intensiver war da der Samstag, als wieder die Eltern ihre Kinder in die Messehallen führten und für die Betreuer fast wieder die gewohnte Atmosphäre von Betriebsamkeit und Stress herrschte. Die besten Entwürfe der jungen Zeichner stammten folglich auch vom Wochenende.

Wie die Messeleitung das Experiment bewertet werden wir im November 2018 sehen. Wir sind mal gespannt!

Thomas Bauer



Junge Briefmarkenfrende München



www.muenchen.dphj.de



Unsere Gruppentreffen:

1 x im Monat immer Mittwochs von 17 – 18 Uhr

Die nächsten Termine:

21.02.2018, 21.03.2018, 18.04.2018

16.05.2018, 20.06.2018

Unser Treffpunkt:

Pfarrheim St. Paul (Raum Paulus), St. Paulsplatz 8, München
direkt an der U-Bahn Haltestelle Theresienwiese (U4/U5)

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“



Besucht uns auch auf der Internationalen
Briefmarkenbörse
vom 1.-3.3.2018 im MOC München

Action rund um die Briefmarke –
Quiz, Messe-Rallye,
große Schatzkiste, Beratung u.v.m.



Kontakt: Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Tel.: 0171/1011923 / E-Mail: vester@dphj.de

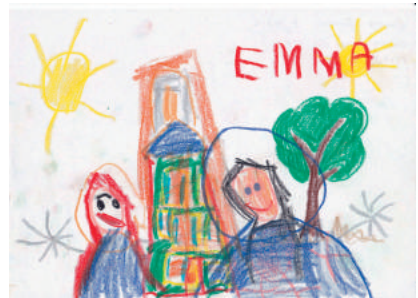
Die Siegerentwürfe aus den Altersklassen (1)



Leonie X. (7) Unterhaching



Elisa M. (9) München

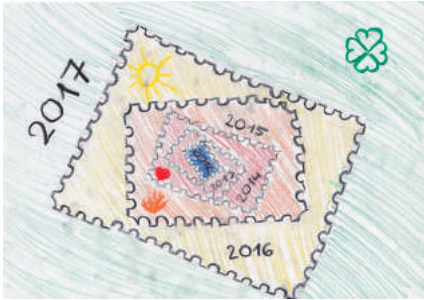


Emma S. (4) München



Finn S. (9) Ingolstadt

Die Siegerentwürfe aus den Altersklassen (2)



Mathilda S. (14) Eching



Kishur K. (11) München



Luisa A. (14) München



Elisa C. (10) München



Silke A. (16) Dachau

Region Mittelfranken-Ost

Der Briefmarkenverein Forchheim veranstaltete am 20. August 2017 einen Briefmarken-Tauschtag im örtlichen Kolping-Jugendheim. Zur Veranstaltung kamen Sammler und Händler aus ganz Bayern – von Aschaffenburg bis Deggendorf.



Dabei war auch eine Familie mit drei Kindern, die diese Veranstaltung mit einem Ausflug in die fränkische Schweiz verbunden hat. Der Familienvater sammelt Ansichtskarten aus dem Raum Deggendorf und hatte deshalb einen eigenen Platz für sich reserviert und den ganzen Morgen getauscht und gekauft. In der Mittagszeit bekam er Hunger und wollte sich was Essbares besorgen. Für diese Abwesenheitszeit hat er kurzerhand seine große Tochter als Aufsichtsperson für sein eigenes Material auf seinen Platz setzen lassen – eine glänzende Idee, wie man sieht. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und findet auch im August 2018 wieder statt.

Lorenz Neubauer

Das Postfach 830512 ist gekündigt

Im letzten Heft war es angekündigt: Jetzt ist das Postfach, das für die Meldung von Veranstaltungen verwendet wurde, gekündigt. Der Aufruf, künftig Meldungen per Post (die meisten kommen ohnehin per E-Mail) an die Privatadresse des Stellenleiters zu schicken, hat gefruchtet: Das Postfach blieb die letzten Wochen leer. So nebenbei ist das auch ein Zeichen, dass das Heft tatsächlich aufmerksam gelesen wird!

Zur Wiederholung noch einmal die Anschrift für Veranstaltungsmeldungen per Post:

Thomas Bauer
Curd-Jürgens-Straße 20
81739 München

Region Mittelfranken-Ost

Vorträge in Erlangen

26.04.2018 - Erlangen; Postwertzeichensammlerverein Siemens Erlangen

Ortwin Müller - Die Flugpost im Deutschen Reich:

Ort: Raum 260 in der Sport- und Freizeitanlage Siemens, Komotauerstr. 2, Erlangen,

Beginn 17 Uhr; Kontakt: Ulrich Viedenz, Tel. 09131 733924;

Ulrich.viedenz@siemens.com

20.12.2018 - Erlangen; Postwertzeichensammlerverein Siemens Erlangen

Ulrich Viedenz - Funk und Philatelie, Die Funklotterie 1948-1969, Die Ganzsachenausgaben für die Funklotterie von Bund und Berlin;

Ort: Raum 260 in der Sport- und Freizeitanlage Siemens, Komotauerstr. 2, Erlangen,

Beginn 17 Uhr; Kontakt: Ulrich Viedenz, Tel. 09131 733924;

Ulrich.viedenz@siemens.com



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.

Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00

Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch

info@schwarzenbach-auktion.ch

FRANKENPHILA 2017 – Höhepunkt der fränkischen Philatelie im Lutherjahr

Die Karl-Diehl-Halle in Röthenbach an der Pegnitz war am zweiten Novemberwochenende des letzten Jahres Schauplatz der Frankenphila 2017. Das Organisationsteam der veranstaltenden Vereine Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg, Sammler- und Münzfreunde Lauf und Umgebung und Arbeitsgemeinschaft Thematische Philatelie Bayern konnten mit dem Ergebnis ihrer intensiven Vorbereitung für diese Ausstellung mehr als zufrieden sein. Die erfreulich große Anzahl von Besuchern an beiden Tagen der Rang 3-Ausstellung, nicht nur aus Süddeutschland, konnten hochkarätige Exponate bestaunen.

Die Ausstellung stand unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters der Stadt Röthenbach, Herrn Klaus Hacker. Bei der Eröffnung waren auch der Landrat des Landkreises Nürnberger Land, Herr Armin Kroder, und auch der Vorsitzende des Landesverbandes bayerischer Philatelisten-



Der Schirmherr bei der Eröffnung



Vereine, Herr Ludwig Gambert, zugegen. In ihren Grußworten waren sie doch sehr überrascht von der Fülle der Exponate und dass man aufgrund der ausgestellten Philatelie bestens geschichtliche Ereignisse verfolgen könne.

Gezeigt wurden 57 Exponate in 274 Rahmen aus den Bereichen Traditionelle Philatelie, Postgeschichte, Thematik, Luftpost, Ganzsachen, Ansichtskarten und Open Philately. Integriert war auch eine gut sortierte Jugendklasse. Aufgrund der recht umfangreichen Anzahl von Sammlungen war es notwendig, noch zusätzlich Preisrichter für die Bewertung anzufordern.

Am Sonderpostamt hatte man alle Hände voll zu tun, um die vielen Sonderumschläge und Ganzsachen mit den beiden Sonderstempeln zu versehen. Daneben begeisterten die Händler mit einem breiten philatelistischen Angebot.

Die Veranstaltung wurde noch getoppt durch die zusätzliche Tagung der Motivgruppe „Deutsche Geschichte“ und der Motivgruppe „Film-Kino-Fernsehen“. Außerdem tagten noch die Regionalbeiräte des Landesverbands und auch der Landesverbandsvorstand hatte an diesem Wochenende in Röthenbach seine Sitzung durchgeführt.

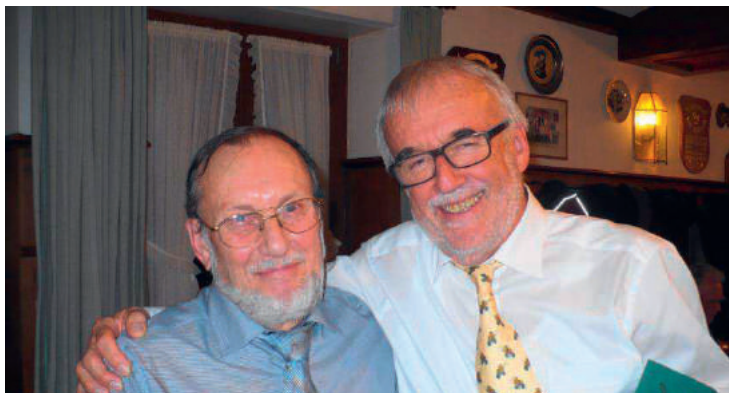
Abgerundet wurde diese Ausstellung mit einer Sonderschau. Philatelistisch wurden so unterschiedliche Themen wie „Postgeschichte der Stadt Eichstätt“, „Dürer-Motive auf Briefmarken der Welt“, „Vom Werden und Wirken des Protestantismus“, die „Transatlantikpost“, „Kometen-Asteroiden-Meteoroiden, Wanderer in unserem Sonnensystem“ und eine historische Ansichtskartensammlung mit dem Thema „Altdorf bei Nürnberg-Stadtpaziergänge zwischen 1885 und 1929“ gezeigt.

Höhepunkt der ganzen Veranstaltung war natürlich der Festabend am Samstagabend. Mehr als 60 Gäste nahmen an der Preisverleihung teil, dabei konnten durch den Juryvorsitzenden, Herrn Robert Binner, allein 24 Auszeichnungen mit einer Goldmedaille vergeben werden. Als Resümee kann man sicherlich festhalten, dass alle mit dieser Veranstaltung rundum zufrieden waren.

Klaus-Peter Binanzer



Gold oder nicht Gold – Ludwig Gambert steht als Juror vor einer schwierigen Frage



Beide sind zufrieden: Der Ausstellungsleiter Klaus-Peter Binanzer (links) und der Veranstaltungsleiter Andres Ellner

Region Unterfranken

Philatelistische Kombination in Marktbreit Großtauschtag und ARGE-Treffen Lateinamerika

Marktbreiter



Großtauschtag

**08. April 2018
9.00 - 14.00 Uhr
Lagerhaus Marktbreit
Adam-Fuchs-Straße 2
97340 Marktbreit**



**Kostenlose Parkplätze
direkt an der Halle !!!**



Eintritt frei!



Kontaktadresse & Tischreservierungen:
Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. (01 120)
1. Vorsitzender Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim
Tel.: 09339-989396 E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de

Am Sonntag, den 08. April 2018 von 9.00 Uhr – 14.00 Uhr findet im Jubiläum zum 55-jährigen Vereinsjubiläum der Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main im Lagerhaus Marktbreit (Adam-Fuchs-Straße 2) der alljährliche Großtauschtag statt.

Die Sammlergemeinschaft Lateinamerika, eine Arbeitsgemeinschaft im BDPH, nutzt diesen Großtauschtag zum dritten Mal für ein Treffen gleichgesinnter Sammlerfreunde. Eine Briefmarkenschau der Arbeitsgemeinschaft Lateinamerika soll diese Veranstaltung bereichern. Interessierte Händler und Sammler werden gebeten, sich frühzeitig anzumelden. Auskünfte und Anfragen bitte unter angegebener Kontaktadresse.

Die Briefmarken – Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. würde sich freuen, Sie in Marktbreit als Besucher oder Händler begrüßen zu dürfen.

Kontakt: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim,
Tel.: 09339-989396, E-Mail stefan.mloschin@t-online.de



MABRIA '18

55 Jahre Briefmarken -
Sammlergemeinschaft Marktbreit

Lagerhaus Marktbreit



Briefmarkenausstellung im Rang 3
Sonderpostfiliale - Händlerstände

Samstag 15.09.2018 10 -17 Uhr

Sonntag 16.09.2018 9 -16 Uhr

Region Oberbayern

Großtauschtag der Germeringer Briefmarkenfreunde e. V. 18. Februar 2018 unter dem Motto: „100 Jahre Freistaat Bayern“

Wir laden am 18. Februar 2018 wieder zu unserem Großtauschtag in die Stadthalle Germering, Orlandosaal, ein und freuen uns, dass auch wir wieder das Erlebnisteam: Briefmarken mit einem Philatelistischen Stempel „100 Jahre Freistaat Bayern“ begrüßen können.



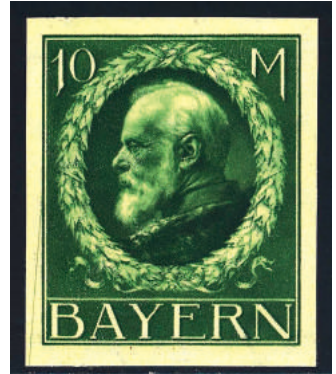
Nicht ein bißchen zu früh für dieses Motiv? Keinesfalls, denn die Bayerische Staatskanzlei hatte sich entschieden, die Novemberrevolution von 1918 bereits am 8. November 2017 quasi in das Jubiläumsjahr 2018 hinein zu feiern. Noch dazu in Bamberg, denn dorthin wich seinerzeit das Parlament vorübergehend wegen bürgerkriegsähnlicher Zustände in München aus und erarbeitete dort schließlich auch die Verfassung, die am 12. August 1919 als Bamberger Verfassung in Kraft getreten ist. Libera res publica, freier Staat. Freistaat bedeutet Abkehr von der Monarchie hin zur Republik. Freistaat ist die amtliche Bezeichnung für die Länder Bayern (seit 1945), Sachsen (seit 1990) und Thüringen (seit 1993), von 1945 bis 1952 auch für das Land Baden.

Betrachten wir für den Freistaat Bayern die Vorgeschichte: Luitpold Karl Joseph Wilhelm von Bayern (* 12. März 1821 in Würzburg; † 12. Dezember 1912 in München) war von 1886 bis zu seinem Tod Prinzregent des Königreiches Bayern; zunächst drei Tage für seinen entmündigten Neffen König Ludwig II. bis zu dessen mysteriösen Tod im Starnberger See, dann für dessen geisteskranken Bruder Otto I.



Ludwig III. König von Bayern (* 7. Januar 1845 in München; † 18. Oktober 1921 auf Schloss Nadasdy in Sárvár, Ungarn) war zunächst ab 1912 Prinzregent für Otto I.

Im Oktober 1913 kam das Thema Königsproklamation von Prinzregent Ludwig erneut auf die Tagesordnung des Ministerrates, nachdem Auszüge eines Rechtsgutachtens bekannt geworden waren, das die aktuelle Regentschaft durch Proklamation als verfassungswidrig einstufte. Die Initiative zur notwendigen Verfassungsänderung ging dabei – anders als oft behauptet – nicht vom Prinzregenten Ludwig aus, sondern von seinen Ministern, insbesondere von Finanzminister Georg Ritter von Breunig. Nachdem der Staatsrat und die beiden Parlamentskammern zugestimmt hatten, trat das Gesetz zur Regentschaftsbeendigung am 4. November 1913 in Kraft. Am 5. November 1913 erklärte Prinzregent Ludwig in einer von den bayerischen Ministern unterzeichneten Erklärung seine Regentschaft für beendet und den Thron als „erledigt“, womit Otto seine königlichen Rechte verlor. Am selben Tag wurde er als Ludwig III. zum König von Bayern ausgerufen. Am 8. November 1913 leistete der neue König den Eid.



Auch als König ging er wie bisher bedenkenlos in München spazieren und traf sich mit seinen bürgerlichen Freunden in einem Lokal in der Türkenstraße. Ludwigs Leidenschaft blieb auch nach seiner Thronbesteigung die Landwirtschaft, so dass man im Volk – wenn auch durchaus in respektvoller Zuneigung – vom „Millibauer“ (hochdeutsch: Milchbauer) auf dem Thron sprach. Die leutselige und unprätentiöse Art hatte Ludwig schnell zum beliebtesten wittelsbachischen Prinzen gemacht. Dies änderte sich jedoch nach der Thronbesteigung, denn es fehlte ihm in den Augen vieler Zeitgenossen nun die Ausstrahlung als weiser Monarch und Vaterfigur. Während des Krieges wurde der König zunehmend unpopulär. Im Oktober 1918 geriet München dann mehr und mehr in eine aufgewühlte Atmosphäre und politische Veranstaltungen sowohl in Bierkellern als auch im Freien hatten starken Zulauf. Seit September 1917 diskutiert, wurde noch am 2. November 1918 eine umfangreiche Verfassungsreform durch ein Abkommen zwischen der Kgl. Staatsregierung und allen



Landtagsfraktionen geschlossen, die unter anderen die Einführung des Verhältniswahlrechts vorsah. König Ludwig III. stimmte noch am gleichen Tage der Umwandlung der konstitutionellen in eine parlamentarische Monarchie zu. Die Ausrufung der Republik nur fünf Tage später kam dieser jedoch zuvor. Erstmals am 3. November 1918 kamen auf Initiative der USPD auf der Theresienwiese gut tausend Menschen

zusammen, um für Frieden zu demonstrieren und die Freilassung inhaftierter Streikführer zu fordern. Im Zuge der Novemberrevolution proklamierte Kurt Eisner am 7. November 1918 den Freistaat Bayern und erklärte Ludwig als König für abgesetzt. Damit war er der erste deutsche Monarch, den die Revolution vertrieb. Damit endete die 738 Jahre währende Herrschaft der Wittelsbacher Dynastie.

Der von Kurt Eisner (USPD) ausgerufene „Freistaat“ geriet nach dem am 21. Februar 1919 ausgeführten tödlichen Mordanschlag auf Eisner, dem ersten Ministerpräsidenten der bayerischen Republik, in eine Krise, die zur Spaltung der vorher schon relativ heterogenen und instabilen revolutionären Bewegung in Bayern führte. Am 7. April 1919 wurde vom Zentralrat der bayerischen Republik unter Ernst Niekisch und dem Revolutionären Arbeiterrat in München die bayerische Räterepublik ausgerufen.

In ihrer Führung war die Räterepublik zunächst von pazifistischen und anarchistischen Intellektuellen wie Ernst Toller, Erich Mühsam und Gustav Landauer geprägt. Nach dem von Rotgardisten unter dem Kommando Rudolf Egelhofers vereitelten – gegen die Räterepublik gerichteten – Palmsonntagsputsch dominierten ab 13./14. April führende KPD-Mitglieder wie Eugen Leviné, Max Levien und Egelhofer selbst (als Münchner Stadtkommandant) die Räteregierung. Die Münchner Räterepublik hatte sich von Anfang an paramilitärischer Angriffe der von Bamberg aus mobilisierten Freikorpsverbände zu erwehren, die wenig später von regulären, durch die Reichsregierung in Marsch gesetzten Armeeeinheiten verstärkt wurden. Zum 2. Mai 1919 unterlag die Räterepublik schließlich der militärischen Übermacht. Ihre führenden Protagonisten sowie mehr als 2000 – auch vermeintliche – Anhänger der Räterepublik wurden in den nachfolgenden Tagen und Wochen ermordet, von Standgerichten zum Tode oder zu langen Haftstrafen verurteilt. Bayern entwickelte sich nach der blutigen Niederschlagung der Räterepublik zur konservativ-nationalistischen „Ordnungszelle“ im Deutschland der Weimarer Republik.



schlussendlich das endgültige Ende des Freistaates Bayern.

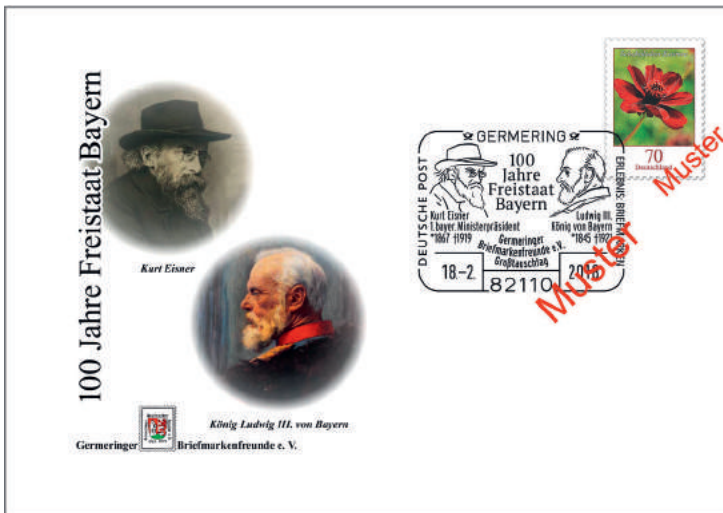


Am 30. Juni 1946 wurde in Bayern eine verfassungsgebende Versammlung gewählt, bei der die CSU als Nachfolgepartei der Bayerischen Volkspartei die absolute Mehrheit erzielte. Der Verfassungsentwurf wurde in seinem föderativen Charakter von der Besatzungsmacht genehmigt, jedoch ein Artikel gestrichen, der Bayern ein Recht auf Nichtbeitritt zu einem zukünftigen deutschen Bundesstaat zugebilligt hätte. Die Verfassung des Freistaates Bayern wurde am 1. Dezember 1946 in einem Volksentscheid mit großer Mehrheit angenommen und damit kann der Freistaat Bayern nun auf 72 Jahre seines erneuten Bestehens zurückblicken.

Was feiern wir mit unserem Stempelmotiv? „100 Jahre Ende des Königreichs Bayern“ „100 Jahre Bayerische Novemberrevolution!“ „100 Jahre Ermordung des 1. bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner?“ „100 Jahre Ende des I. Weltkrieges“ mit 165.000 gefallenen bayerischen Soldaten.

Sehen wir unser Stempelmotiv besser als Mahnung zum Nachdenken! Zum Nachdenken über 28 Jahre, die mit Revolution, Mord und Bürgerkrieg begannen, mit Kapp-, Hitlerputsch, Machtergreifung, Bücherverbrennung und Reichspogromnacht unrühmlich weitergingen und mit dem II. Weltkrieg mit 250.000 gefallenen, 230.000 vermissten bayerischen Soldaten und 28.000 getöteten Bürgern schrecklich endeten. Was gäbe es da zu feiern?

Samuel Fleischhacker
Germeringer Briefmarkenfreunde e.V.
 Quellen: de.wikipedia.org



Region Oberbayern

150 Jahre Bahnstrecke München-Ingolstadt

150 Jahre Dachau Post am Bahnhof Dachau

Die Planungen für den Streckenbau, die unter der Oberaufsicht der Generaldirektion der Königlich Bayer. Staatseisenbahnen standen, begannen 1865. Gegen Jahresende 1865 setzten die Erdarbeiten ein. Sie wurden von angeworbenen Arbeitskräften durchgeführt, die bereits Erfahrung beim Eisenbahnbau hatten.

Der Bau der Bahnhöfe, Bahnwärterhäuser sowie der Brücken, Durchlässe und weiterer Gebäude erfolgte nach vorheriger Ausschreibung sowohl durch einheimische Handwerker als auch durch auswärtige Firmen. Die Bauarbeiten begannen im Frühjahr 1866 und dauerten bis Oktober 1867 und damit bis kurz vor Streckeneröffnung.

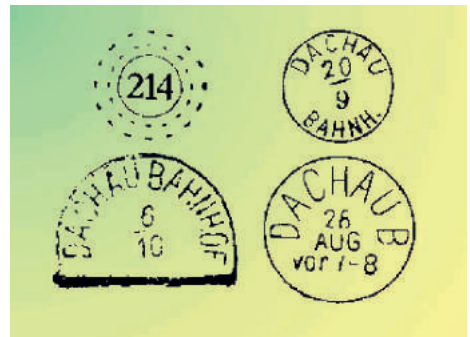
Die Gesamtlänge der Strecke belief sich auf *ca. 80,99 km*. Bahnhöfe erhielten Allach, Dachau, Röhrmoos, Petershausen, Reichertshausen, Pfaffenhofen Wolnzach-Bahnhof, Reichertshofen und Ingolstadt Bahnhof. Dazwischen lagen 72 Bahnwärterhäuser, deren Abstand im Schnitt weniger als einen Kilometer betrug.

Nach einer Probefahrt acht Tage zuvor, rollte am 14. November 1867 die erste Dampflokomotive von München aus über die neue Trasse. Besetzt mit Ministern und Abgeordneten, Vertretern des Handelsministeriums als zu-

ständiger Behörde für das bayerische Eisenbahnwesen sowie ausgewählten Fahr-gästen, fuhr der überfüllte Zug in einem für damalige Verhältnisse atemberaubenden Tempo von rund 30 Kilometern pro Stunde Richtung Ingolstadt.

Die Strecke lief die ersten beiden Jahrzehnte eingleisig, weshalb die Bahnhofsstände und Weichenwärter sehr sorgfältig ihre Aufgabe erfüllen mussten. Das schwere Eisenbahnunglück von Röhrmoos am 6. Juli 1889 war maßgeblich für den nachfolgenden zweigleisigen Ausbau der Strecke in den Jahren 1891 und 1892, der einen wesentlichen Sicherheitsgewinn brachte.

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Bahnstrecke wurde im Bahnhof Dachau



am 14.11.1867 eine Postexpedition eröffnet. Aus diesem Anlass hat der Briefmarkensammlerverein Dachau, Briefmarken Individuell bei der Deutschen Post in Auftrag gegeben. Es wurden 4 Markenmotive ausgewählt. Dies waren der Bahnhof von der Straßenseite gesehen, die künstlerische Gestaltung des Untergeschosses, der Gleisbereich und die vier am damaligen Bahnhofspostamt verwendeten Stempel. Wegen des geringen Interesses im Verein wurden nur sehr wenige Bogen bestellt. Eine Handvoll Gedenkblätter sind im heutigen Nachfolge-Postamt „DACHAU MITTE“ am 14.11.2017 abgestempelt worden.

Helmut Knaier





E-MAIL MARKETING UMWELTBEWUSSTSEIN **OFFSETDRUCK** INNOVATION

VERLAG MANIPAGNE **DESIGN** ANZEIGEN NETZWERK PUBLISHERING DISPLAYS CMS **DIGITALDRUCK** MULTIMEDIA FOLIENSCHNITT MESSESERVICE

CORPORATE IDENTITY **WERBETECHNIK** DRUCK SEO KOMMUNIKATIONSKONZEPTE ONLINE MARKETING MEDIENMIX BROSCHÜREN WERBESPOTS

INNOVATION **NACHHALTIGKEIT** E-MAIL-MARKETING **MESSEBAU** VIDEOPRODUKTION **PERSONALISIERUNG** PRODUKTION **WEBAPP**

GESCHÄFTSRUCKSACHEN KLIMANEUTRALES DRUCKEN KONZEPTION LAYOUT **LOGOENTWICKLUNG** KAMPAGNEN **SEO** DIRECT MAIL E-MAIL-MARKETING **NACHHALTIGKEIT**

MEDIEN MESSESERVICE BESCHLEDERUNG **WERBUNG** KONZEPTION ETZELLETTEN MULTIMEDIA WERBETOOLS

FINANZIERUNG REDAKTION FLÄCHEN **XXL-DRUCK** **DRUCKVEREDELUNG** VIRTUALISIERUNG MEDIENPRODUKTION **DRUCKGESTALTUNG** MEDIENGESTALTUNG

PRODUKTION **DRUCK** GRAFIK **REDAKTION** SHOP-SYSTEME **PROJEKTMANAGEMENT** CORPORATE DESIGN **PROJEKTMANAGEMENT**

ew-print.com

Frankfurter Straße 96 97082 Würzburg
 Tel.: 0931 796330 info@ew-print.com

Briefmarkengroßtauschtag in Bad Tölz

Beim Briefmarkengroßtauschtag am Samstag, 30.06.2018, von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, veranstaltet durch die Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. im Kleinen Kursaal Bad Tölz wird durch ein „Erlebnisteam Briefmarken“ der abgebildete Sonderstempel vor Ort abgegeben.

Bitte beachten, dass der Großtauschtag nicht mehr am Gabriel-von-Seidl-Gymnasium sondern zum zweiten Mal im Kleinen Kursaal, Ludwigstr. 11, Vichyplatz 1, 83646 Bad Tölz, stattfindet.

Die Briefmarkenfreunde zeigen in einer Werbeschau zum Thema „Vielfalt der Philatelie“ auf 40 Seiten sehenswerte Sammlungsteile von Vereinsmitgliedern.



Mit dem Sonderstempel und der Sonderkarte möchte der Verein an die 300 jährige Geschichte der Leonhardikapelle in Bad Tölz erinnern. Diese Kapelle wird jedes Jahr bei der Leonhardifahrt zweimal von ca. 80 Festwägen umrundet, die von je 4 Pferden gezogen werden. Im Jahr 2018 findet am Dienstag,

06.12.2018, die 163. Leonhardifahrt in Bad Tölz statt.

Zimmerleute aus Tölz gelobten während der Sendlinger Mordweihnacht 1705, im Falle einer glücklichen Heimkehr zum Dank eine Kapelle zu errichten. Doch erst nach dem Abzug der österreichischen Besatzungstruppen und der Rückkehr des Kurfürsten Max Emanuel konnte dieses Gelöbnis im Jahre 1718 erfüllt werden.

Die vom Verein passend zum Sonderstempel gestaltete Sonderkarte wird mit der Briefmarke „150 Jahre Tölzer Leonhardifahrt“ frankiert. Diese Karte ist neben vielen älteren Vereinsbelegen (dabei mehrere Stempel zum Thema „Tölzer Leonhardifahrt“) auch auf der Homepage des Vereins zu sehen:

www.briefmarkenfreunde-badtoelz-hausham.de.

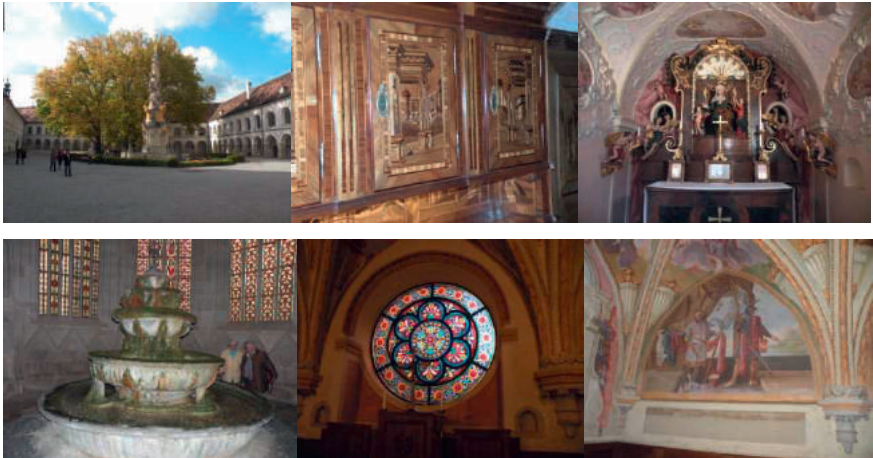
Informationen zum Sonderstempel und zur Karte sind außerdem gegen Rückporto zu erhalten bei

Norbert Wittmann, Am Lettenholz 41, 83646 Bad Tölz, Tel.: 08041/4718.

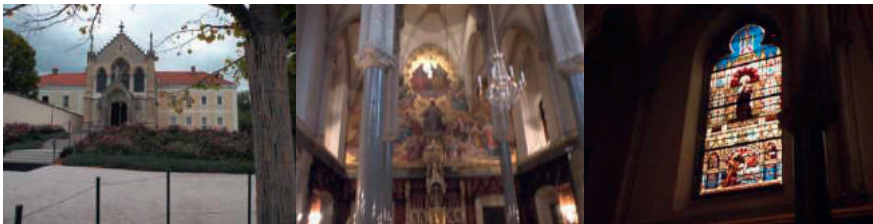
Region Niederbayern

Passauer Vereinsausflug nach Hirtenberg zur ÖVEBRIA 2017 6. – 8.10.2017

Mit einer kleinen Verzögerung starteten wir mit 34 Personen einschließlich unserem Fahrer Werner über Schärding, Wels, Linz, Melk zu unserem ersten Besichtigungspunkt, dem Kloster der Zisterzienser in Heiligenkreuz, das bereits im 12. Jahrhundert das Paradies genannt wurde. In der Architektur spiegelt sich dieser Grundgedanke wieder. Im romanisch-gotischem Kreuzgang stellen viele hundert rote Marmorsäulen von 1240 die Bäume des Paradieses dar, die im Knospen- und Rankenwerk der Kapitäle enden. In der Mitte des Kreuzganges ein liebevoll gepflegter Garten.



Nach einem in der Kloster gaststätte eingenommenen Frühstück ging es weiter zu unserem nächsten Programmpunkt, dem Jagdschloss und jetzigen Karmeliterkloster Mayerling, das durch den rätselhaften Tod von Kronprinz Rudolf und seiner Geliebten Mary Vetsera bekannt wurde.



Im Anschluss an die Besichtigung ging es nach Bad Vöslau zum Hotel Stefanie, das für zwei Übernachtungen gebucht war.

Der nächste Tag stand ganz zur Verfügung für die Internationale Briefmarkenausstellung in Hirtenberg/Niederösterreich. Die mitreisenden Damen erkundeten zu Fuß die Stadt, während alle anderen Mitglieder sich für die Ausstellung entschieden haben. Es gab außerdem viele Möglichkeiten, Belege mit Sonderstempeln zu kaufen oder echt gelaufene Belege zuzusenden. Hier einige der möglichen Sonderstempel.



Sonderstempel Triestingtaler BSV



Sonderstempel der Deutschen Post



Einschreibbrief zum Tag der Briefmarke mit Sondereinschreibzettel „ÖVEBRIA 2017“

Das Mittagessen im Antoniusbräu in Leobersdorf war perfekt und der Wein am Abend beim Heurigen hat allen gut geschmeckt.

Der letzte Tag unseres Vereinsausflugs führte uns vorbei an Kornneuburg, Stockerau und Hollabrunn in die Nähe der tschechischen Grenze nach Unterretzbach zum Weinhof Raab. Hier konnten wir in kleinen Gruppen einen Weinkeller aus dem 17. Jahrhundert besichtigen und erhielten von Gregor Raab eine umfangreiche Erklärung über den Weinanbau.



Weinhof Raab



Im alten Weinkeller



Der Seniorchef im Keller



Gregor Raab erklärt den Schnitt der Weinreben



Stammbaum der Fam. Raab



Eine Weinverkostung mit Hauerjause durfte natürlich nicht fehlen.

Werner, unser Fahrer, der nach dieser Fahrt in den wohlverdienten Ruhestand geht, hat uns wieder sicher nach diesen drei schönen Tagen nach Hause gebracht.

Xaver Münichsdorfer

Bestimmungsgemäße Verwendung von Antwortkarten

Bereits bei Ausgabe der erste Postkarten wurden neben Einfach- auch Doppelkarten aufgelegt, die zusammenhängend waren und umgeklappt mit einer Frage versendet wurden; die anhängende Karte war vorfrankiert und für die Antwort bestimmt.

Beide Ganzsachenteile sind gegenüber der Normal-Karte mit gedruckten Vermerken versehen, etwa

- „Antwortteil anhängend“, oder
- „mit bezahlter Antwort“,

während auf den Antwortteilen Vermerke eingedruckt sind wie z.B.

- „Antwort“
- „bezahlte Antwort“
- Reponse, Risposta, Reply Card, ...



In wenigen Fällen wurden mit den Antwortteilen tatsächlich Antworten geschrieben. Oft wurde nicht geantwortet, und die Doppelkarte unzerrent zur Seite gelegt, oder die Antwortkarte wurde abgetrennt, es wurde aber nicht geantwortet; die Karte, weil sie ja bereits vorfrankiert war, wurde für andere Sendungen verwendet, die mit der Frage

nichts zu tun hatten.

Es wurden auch Doppelkarten gekauft, weil man zwei einzelne Karten kaufen wollte, die aber temporär nicht verfügbar war, die man dann getrennt hat und beide einzeln zu verschiedenen Adressaten gesendet hat. Bei solchen Karten findet man auch den Vordrucktext „Antwort“ vom Absender durchgestrichen.

Aufgrund welcher Kriterien kann man erkennen, ob Antwortteile bestimmungsgemäß auch für eine Antwort verwendet wurden?

1. Unzerrennte Doppelkarten. Entgegen den Postverordnungen (Antwortteile waren abzutrennen) erfolgten gelegentlich Antworten durch Rücksendung der unzerrennten Doppelkarte, indem



diese nur anders gefaltet wurde. So hängen Frage- und zugehöriger Antwortteil zusammen.

2. Rücksendungen aus dem Ausland. Der Wertstempel hat im Ausland nur auf einer Antwortkarte Gültigkeit, gemäß Weltpostvereinsvertrag, Somit ist bei einer Sendung einer Antwortkarte aus dem Ausland an eine Adresse im Land des Fragenden der Karte der Nachweis gegeben. Darunter fallen auch Karten innerhalb des Deutschen Reiches aus jener Zeit, als z.B. Bayern und auch Württemberg eine eigene Posthoheit hatten; Ähnlich in der Habsburger-Monarchie mit den Postverwaltungen der österreichischen bzw. ungarischen Reichshälfte und auch Bosnien; diese waren mehrsprachig gedruckt, wurden aber jeweils nur in dem betroffenen zweisprachigem Gebiet verkauft.



Bild 3

3. Durch Stempelabschläge auf der Rückseite kann des Frage-Verlaufes erkannt werden,

4. Vordruckte/gestempelte Adressfelder, um Mißbrauch auszuschalten, Man findet auch solche Karten, bei denen die vordruckte Adresse durchgestrichen und eine andere Adresse handschriftlich darübergesetzt wurde.

5. Weitere Merkmale wie eindeutige textliche Handschrift, die eine Antwort formuliert.

Bewertung bedarfsverwendeter Antwortkarten:

Ein reiner Gensachen-Sammler wertet nur den Vordruck, nicht aber die Verwendung als Antwort im obigen Sinne.

Geht man davon aus, daß bei Erhalt von Doppelkarten nicht geantwortet wurde, die Doppelkarte wurde mit unbeschriebenem Antwortteil nur aufgehoben (das sind gängige Qualitäten am Markt), oder daß die Antwortteile nur abgerissen, aber nicht verwendet wurden (auch solche Stücke findet man häufig in Posten), oder abgetrennte Antwortteile anderswie versendet wurden, aber nicht, um dem Fragenden zu antworten, dann sind bestimmungsgemäß verwendete Antwortkarten recht selten. Die Kataloge gehen auf diese Einordnung nicht ein, bzw. Bewerten unterschiedlich; so findet man z.B. bei Bayern als Fußnote: Frageteile einzeln 30%, Antwortteile 40 %, bei Württemberg, auch Deutsches Reich, Österreich, ist der Antwortteil etwas höher bewertet als der Frageteil.



Bild 4

Meine Meinung: Eine Bewertung sollte unterscheiden:

1. Normal-Karte,
2. Doppelkarte mit Antwortteil ungebraucht anhängend (nur etwas teurer),
3. Doppelkarte mit anhängendem, als Antwort gebrauchtem Antwortteil (deutlich höher),
4. Bestimmungsgemäß verwendete Antwortteile (nicht viel weniger als 3.),
5. Anders verwendete Antwortteile, diese nur gleich wie normale Karten.

Für postfrische Doppelkarten sind die aktuellen Bewertungen ausreichend; in der Regel werden lose, ungelaufene Antwortteile nicht gesammelt.

Beispiele:

Zu 2., Rücksendung aus dem Ausland (Bild 1):

Antwortteil der bayrischen Doppelkarte für Ortspost, Mit Zusatzfrankatur für Fernverkehr versehen. Druckdatum 04 (Michel Nr. P 68 / 02). Aufgrund einer Anfrage zurück aus Berlin C 2 vom 11. 10. 1906.

Nochmal zu 2., jetzt aus Bayern zurück (Bild 2):

Antwortteil der österr. Doppelkarte Michel Nr. P83, zur Zeit der Währungsumstellung Kreuzer zu Heller, 2 Kreuzer Karte vorfrankiert mit 1 Heller als Mischfrankatur (ab 1900 1 Jahr gültig). Rücksendung von Nürnberg nach Sonthofen in Böhmen.

Zu 3., Verlauf erkennbar durch Stempel auf der Rückseite (Bild 3):

Die Rückseite einer Doppelkarte ist bei der Frage-Sendung unbeschrieben: Die Ankunftsstempel wurden erst nach Empfang vor Rücksendung beschrieben.

Antwortteil der Postkarte des Deutschen Reiches Michel Nr. P2, die Frage erfolgte von Mühlhausen nach Metz. Auf der Rückseite der Stempel „In Metz eingegangen“ 19. 4. 75; Der zweite Abschlag ist ein privater Stempel, wohl als Unterschrift gedacht. Die Karte wurde noch am selben Tage aufgegeben, Hufeisenstempel von Metz 19. April 75 (Spalink Typ 25 1N). Eingangsstempel in Mühlhausen 20. 4. 1975.

Zu 4., Adresse für Rücksendung vorgedruckt (Vermeidung von Missbrauch, Bild 4): Antwortteil der Germania-Postkarte Deutsches Reich Michel Nr. P113, erforderliche Zusatzfrankatur 5 Pfennig, aufgegeben am 1. März 1920 in Oberkirchberg/(Württ.) zurück nach Berlin.

Zu 5., Erkennbarer Verlauf durch Handschrift (Bild 5):

Eine der letzten Doppelkarten der BRD, Michel Nr. P133, auffrankiert auf Poststufe 80 Pfennig. Die Anfrage ging von München nach Syke, mit der Bitte, auf der Antwortkarte den Erhalt eines Paketes mit Unterschrift zu bestätigen, was erfolgt ist. Die Karte wurde nach München von Syke am 21. 9. 1993 aufgegeben.

Ernst Hirschmugl



Region München

Ein besonderes Jubiläum

Lange hat es gedauert, bis wieder einmal ein Mitglied das herausragende Jubiläum **75-jähriger Verbandszugehörigkeit** begehen kann.

Es ist unser Mitglied Herr **Wilfried Pfafferott**, der als 14-jähriger am 1.1.1943 in die TAUMA – Tauschverbindung Münchener Briefmarken-Sammler e.V. geg. 1909 – eintrat. Er fand auch eine kleine Gruppe jüngerer Sammler dort vor. Die TAUMA gehörte damals dem RDP – Reichsbund der Philatelisten – an und zählte über 600 Mitglieder, wie aus den Annalen hervorgeht.

Wilfried Pfafferott erinnert sich an eine seiner ersten Aktivitäten: die Teilnahme an der Fahrt im „offenen Lieferwagen“ einer Delegation der TAUMA zum LV-Tag nach Coburg 1953. Bereits in den 50er und 60er Jahren übernahm er organisatorische Aufgaben bei den wöchentlichen Vereinsabenden.

Am 3.4.1979 wählte die Mitgliederversammlung Wilfried Pfafferott zum Schatzmeister und seine Frau Antonie Pfafferott, ebenfalls Mitglied geworden, zur Schriftführerin. Beide übten ihre Ämter über 23 Jahre lang gewissenhaft und mit viel Freude aus.

Wilfried Pfafferott war auch aktiver Aussteller mit Exponaten wie „Post-Eigen-



Werbung“ und „München im Stempel. Seit 2013 wohnt unser 89-jähriger Jubilar, inzwischen Ehrenmitglied, in einem Seniorenwohnheim in München. Mit großer Freude überreichten wir ihm bei unserem Besuch am 6.1.2018 die Extra-Ehrenurkunde und besondere goldene Nadel für 75 Jahre durch den BDPH, eine blaue Stele mit Logo des LV Bayern und kleine Präsentie für sein leibliches Wohl und plauderten mit ihm ein wenig über die Zeiten im Verein.

Karl Miltenberger



Im Bild von links: Franz Pfafferott (Sohn), Thomas Heckel, Wilfried Pfafferott, Brigitte Miltenberger, Karl Miltenberger, Margit Stacknick

Der Münchener Briefmarken-Club e.V. legt Heft 9 seiner Schriftenreihe vor



Dieser Band IV rundet die post-historische Abhandlung zur Kommunikation österreichischer und ungarischer Posteinrichtungen in den Donaufürstentümern/Rumänien im 19. Jahrhundert ab.

Schon die ersten drei Bände sind auf durchgehend positive Resonanz gestoßen.

In Band IV finden sich nun noch Darlegungen zur Entwicklung der Fahrpost, zur Tätigkeit der landesfürstlichen bzw. fremden Posten (türkische, russische, französische oder griechische) je mit Beschreibung von Postwegen, Stempeln, Marken und Tarifen.



Türkei



Russland



Frankreich



Griechenland

Im Anschluss an eine Übereinkunft mit den Vereinigten Fürstentümern/Rumänien vom 24. Juli 1868 beendete Österreich-Ungarn ab dem 1. April



1877 auf der Donau, in der Nähe von Braila (Aus: The London Illustrated News)

1869 seine Auslandsposttätigkeiten in der Moldau und in der Walachei. Die dortigen österreichischen und ungarischen Auslandspostexpeditionen wurden aufgehoben.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die österreichische Reform der In- bzw. Auslandstarife im Jahr 1866.

Die 17- und die 10-Kreuzer - Briefkontrollmarken der DDSG sind nach Druckverfahren, Entwertungen und Tarifentwicklung eingehend vorgestellt und unter philatelistischen und postgeschichtlichen Gesichtspunkten bewertet.



Erläuterung und oft überraschend neue Einsichten erfährt der Ausgleich Österreichs mit Ungarn, die postvertragliche Neuordnung nach Ende des DÖPV (sog. Berliner Verträge) Die vom Ausgang des Deutschen Krieges 1866 hervorgerufenen politischen Umwälzungen machten eine Neuordnung der zwischenstaatlichen Postkommunikation in diesem Raum erforderlich.



Der Dobrudscha mit ihren ausländischen Posteinrichtungen in Czernavoda, Hirsova, Tultscha, Sulina oder Küstendje – seien es der Österreichische Lloyd, die DDSG oder österreichische und sonst fremde Postanstalten – ist ein eigener Abschnitt gewidmet.



Jedes Thema ist auch mit Blick auf internationale Korrespondenzbeziehungen untersucht.

Damit ist die vierbändige Abhandlung zur Kommunikationsgeschichte des 19. Jahrhunderts in dieser Region abgeschlossen. Dem interessierten Postgeschichtler und Levantesammler steht nunmehr ein umfassendes, in erster Linie auf Quellen gestütztes Kompendium zur Verfügung. Es möge auch als Nachschlagewerk dienen und Anlass zu weiterer Auseinandersetzung und Forschung bieten.

Vertrieb: Hedy Bergdolt, Krumpterstr. 10, 81543 München; E-Mail: Hedy.Bergdolt@gmx.net

ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

Aktuelle Termine in diesem Jahr

20. Januar 2018

17. März 2018

26. Mai 2018

28. Juli 2018

24. November 2018

Restaurant „Afroditi“ / Hallerhof, Tennenloher Straße 3,
91054 Buckenhof bei Erlangen

Beginn der Sitzung. 14.00 Uhr – Ende gegen 17.00 Uhr

**23. Juni 2018 „Münchener Spaziergang“
Schiffahrt über den Starnberger See zum Buchheim-
Museum nach Bernried**

**23. 09. 2018 Röthenbach a. d. Pegnitz
Großtauschtag, Karl-Diehl-Halle, Geschwister-Scholl-Platz 2,
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz, zusammen mit den
Briefmarken- und Münzfreunden Lauf und Umgebung
und dem Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg**

**29. 09. 2018 Altdorf bei Nürnberg
Philatelistisches Seminar über die
„Open Philately und ihre Abgrenzungen“,
Referent Peter Lang, Berlin**

Treffen der Sammlerfreunde aus München und Südbayern:
Jeden Freitag einer ungeraden Woche ab 18.00 Uhr
im „Wirtshaus zum Wendlinger“, Wendl-Dietrich-Straße 24, 80634 München

Kontakt: Klaus-Peter Binanzer, Tel.: 09187-902854 oder E-Mail:
peterbinanzer@web.de

Ansichtskarten-Sammlerbörse München



Sonntag, 18. März 2018
Sonntag, 24. Juni 2018
Sonntag, 21. Oktober 2018

Öffnungszeit: 9 - 14 Uhr

Veranstaltungsort: **Bürgersaal Fürstenried-Ost**
Züricher Str. 35, 81476 München

U-Bahnhaltestelle U3 Forstenrieder Allee
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
2/332	Juni 2018	1. Mai 2018
3/333	Oktober 2018	1. September 2018
1/334	Februar 2019	1. Januar 2019

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philavereine.de**

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lvbayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/1307184, E-Mail: gambert.akademie@gmx.de

2.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Schatzmeister: Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.ziesemer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661-53201, E-Mail:

dr.uebler@ra-uebler.de

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Thomas Heckel s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel. 09132/4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail:

pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Küssmbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail:

danieldebler@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager Süd: Spedition Franz Gaar, Dorfstr. 4, 85557 Grafing, Tel: 08092/7157, Fax: /3727

Rahmenlager Nord: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330,

info@ew-print.com

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 125 Vereinen und 4.592 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Februar, Juni, und Oktober**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai und 1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Heft 331 Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de>.

2018

- | | | | |
|------------------------|-----------------------|-----------------|---|
| 04.02.
2018 | München | T | Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: rudolf.de-haye@t-online.de). |
| 04.02.
2018 | Passau | BS
T | Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 9-12 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstzell (08506-923938 (abends), E-Mail: johannbaumgartner@web.de). |
| 18.02.
2018 | Germering | T | Germeringer Briefmarkenfreunde (01122). 9-14 Uhr, Stadthalle Germering, Orlandosaal, Landsberger Str. 36. VL: Norbert Prummer, Albrechtstr. 35, 80636 München (089-181894, E-Mail: info@germeringer-briefmarkenfreunde.de). |
| 25.02.
2018 | Rotthalmünster | T | Sammlergemeinschaft Rotthalmünster e.V. (01180). „21. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rotthalmünster (0160-90739392, E-Mail: hanspeter.zink@arcor.de). |
| 25.02.
2018 | Schwabach | T | Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-15 Uhr, AWO-Saal, Wittelsbacherstraße. VL: Walter Sicherermann, Seckendorfstr. 18, 91126 Schwabach (09122-82534, E-Mail: w.sicherermann@gmx.de). |

01.- 03.03. 2018	München	SO	Internationale Briefmarkenbörse (IBB). 01. - 02.03. 10-18 Uhr, 03.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. SD: SP, S, GA.
04.03. 2018	Michelau	T	Briefmarken-Sammler-Verein Michelau e.V. (01128). 10-14 Uhr. Angerturnhalle, Am Anger 11. VL: Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein (09573-1870, Fax: 09573-239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de).
04.03. 2018	Nürnberg- Gartenstadt	T	Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
04.03. 2018	Selb	T	Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
10.- 11.03. 2018	Neustadt b. Coburg	OffK T	Sammler- und Briefmarkenfreunde Neustadt bei Coburg e.V. (01177). „29. Grenzlandtauschtag“: Ende des 1. Weltkriegs. 10.03. 9-17 Uhr, 11.03. 8-16 Uhr, Heubischer Straße, Mehrzweckhalle. VL: Burkhard Grempel, Brechtstr. 2, 96465 Neustadt (09568-3001256, Fax 09568-7752, E-Mail: sub@necnet.de), AL: Klaus Bauer, Jean-Paul-Allee 43, 96465 Neustadt (0157-84706699).
10.03. 2018	Nürnberg- Langwasser	T	Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
11.03. 2018	Wasserburg	T	Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Eberhard Nowak, Kardinal-Faulhaber-Str. 6, 83533 Edling (08071-2749).
11.03. 2018	Würzburg	T	Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-15 Uhr, Veranstaltungszentrum Heiligkreuz Jürgen Wohlfart, Hartmannstr. 29. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931-70526770, E-Mail: albrechtmehling@t-online.de). SD: S, E.

18.03. 2018	Ansbach	BS T	Briefmarkensammlerverein Ansbach e.V. (01014). 9-15 Uhr, Tagungszentrum ONOLDIA, Nürnberger Str. 30. VL: Paul Meierhöfer, Grüber Str. 7, 91522 Ansbach (0981-87928, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de) AL: Werner Wörrlein, Lessingstr. 1a, 91522 Ansbach (0981-86669, E-Mail: uschi-werner-woerrlein@t-online.de).
25.03. 2018	München- Neuperlach	T	Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-15 Uhr, Kulturhaus Neuperlach (U5 Neuperlach Zentrum), Hanns-Seidel-Platz 1. VL: Erwin Naar, Tegernseer Landstraße 204, 81549 München (089-12303804, E-Mail: briefmarkenverein_neuperlach@web.de).
25.03. 2018	Regensburg	T	Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
08.04. 2018	Blankenstein	T	Briefmarkenfreunde Naila e.V. (01178). „Rennsteig-Tauschtag“. 8:30-13 Uhr. Rennsteig-Saal, Lobensteiner Str. 3. 07366 Blankenstein. VL: Siegfried Tröger, Fritz-Jahn-Str. 6, 95119 Naila (09282-222178 oder 0151-12446277, E-Mail: TroegerS@kabelmail.de).
08.04. 2018	Freising	T	Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinstr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659).
08.04. 2018	Marktbreit	T	Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de).
08.04. 2018	Straubing	T	Philatelisten-Club Straubing e.V. (01042). „Gäuboden-Tauschtag“. 9-14 Uhr, Rittersaal im Herzogschloss, Schlossplatz 2b . VL: Roland Neumaier, Rinchnacher Weg 14, 94315 Straubing (09421-989813, E-Mail: neumaier.roland@t-online.de). SD: S
08.04. 2018	Wunsiedel	T	Briefmarkensammlerverein Frankonia Wunsiedel (01152). 8-13 Uhr. Fichtelgebirgshalle, Jean-Paul-Str. 5. VL: Peter Wydra, Mühlbergstr. 10A, 95615 Marktredwitz (09231-64302).

15.04. 2018	Amberg	LVT	Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. 70. Landesverbandstag 2018. ACC Amberger Congress Centrum, Schießstätteweg 8, 92224 Amberg. VL: Hans Dietmayr, Föhrengrund 7, 92224 Amberg (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de).
15.04. 2018	Hof	T	Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
22.04. 2018	Cham	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
22.04. 2018	Karlsfeld bei München	T	Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181). 9-14 Uhr. Bürgerhaus, Allacher Str. 1. VL: Manfred Pacher, Falkenstr. 3, 85757 Karlsfeld (08131-93842, E-Mail: manfred.pacher@mnet-online.de).
22.04. 2018	Rosenheim	T	Philatelisten-Verein Rosenheim e.V. (01012). 9-16 Uhr, Inntalhalle, Kapuzinerstr. 2. VL: Johann Vorleitner, Eschenweg 32, 83022 Rosenheim (08031-67646, E-Mail: roland.bruendl@t-online.de). SD: SP.
28.- 29.04. 2018	Coburg	OffK T	Verein Coburger Briefmarkensammler e.V. von 1903 (01138). 28.04. 9-16 Uhr, 29.04. 9-14 Uhr, CoJe (Stadtjugendheim), Rosenauerstr. 45, 96450 Coburg. VL: Joachim Eichhorn, Kleine Johannisgasse 3, 96450 Coburg (09561-238578, E-Mail: eichhorn_joachim@t-online.de).
28.04. 2018	München	T	Philatelistenclub Bavaria e.V. München (01003). Briefmarkenbörse. 10-16 Uhr. Gasthaus Gartenstadt Naupliastr. 2, 81547 München, Zugang über Wirtsgarten/Eschenstraße. VL: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten (08106-4723, E-Mail: karl.ritschel@t-online.de). SD: SP, S, E.
29.04. 2018	Osterhofen	T	Briefmarkenfreunde Osterhofen u.U. e.V. (01059). 9-13 Uhr, Seewiesen 6½, Kolpinghaus. VL: Thomas Haug, Benediktinerring 11, 94569 Stephansposching (09935-903885, E-Mail: ithaug@web.de).
01.05. 2018	Neumarkt/Opf.	T	Briefmarkensammlerverein Neumarkt e.V. (01119). 9-14 Uhr. Johanneszentrum, Ringstr. 61. VL: Ernst Strobel, Wallensteinstr. 8, 92318 Neumarkt/Opf. (09181-5114030).

06.05. 2018	Lindau- Oberreitnau	BS T	AK und Briefmarkensammlerverein Lindau e.V. (01156). 9-15 Uhr. Parkweg 8, im Freizeitzentrum Oberreitnau. VL: Thomas Lang, Streitelsfingerstr. 65, 88131 Lindau (08382-74817, E-Mail: lindau-philatelie@gmx.de).
06.05. 2018	Ottobrunn	T	Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
27.05. 2018	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
10.06. 2018	Bad Neustadt a.d.Saale	T	Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). „33. Bad Neustädter Briefmarkentauschtag“, 9-15 Uhr. Stadthalle, An der Stadthalle 4. VL: Erich Fries, Bonifatiusplatz 6, 97702 Münnernstadt (09766-419, Mobil: 0172-6619734, E-Mail: erich_fries@online.de).
10.06. 2018	Holzkirchen	T	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schaftlacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, Mobil: 0177-1404148, E-Mail: christian-beyrer@t-online.de).
30.06. 2018	Bad Tölz	BS T	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E.
01.07. 2018	München	T	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
21.- 22.07. 2018	München	AR3	Briefmarkensammler- und Tauschverein München-Süd e.V. (01006). „MüBra'18“. 21.07. 10-17 Uhr, 22.07. 9-16 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35, 81476 München. AL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de). (30.04.2018). SD: SP, S.
09.09. 2018	Baldham	T	Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. 85598 Baldham, Glückstr. 2 (Aula, Grundschule II). VL: Jürgen Hoffmann, Blumenstr. 22, 85604 Zorneding (08106-29035, E-Mail: juh.hoffmann@gmx.de).

09.09. 2018	Nürnberg- Gartenstadt	T	Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
15.- 16.09. 2018	Marktbreit	AR3	Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 15.09. 10-17 Uhr, 16.09. 9-16 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de), AL: Rolf Mloschin, Ernst-Falk-Siedlung 55, 97340 Martinsheim (09339-633, E-Mail: rolf.mloschin@t-online.de). (30.06.2018). SD: SP, S, E.
30.09. 2018	Wertingen	BS T	Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, Foyer der Stadthalle. VL+AL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, E-Mail: briefmarkenfreunde.wertingen@gmx.de).
06.10. 2018	Weiden	T	Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Wilfried Krebs, Ermersrichterstr. 54, 92637 Weiden (0170-3409245, E-Mail: willi.krebs@web.de).
07.10. 2018	Amberg	T	Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de).
14.10. 2018	Cham	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
14.10. 2018	München	T	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
21.10. 2018	Strullendorf	T	Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, Hangstr. 1 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, E-Mail: the-hoefners@web.de).

- 28.10. 2018** **Moosburg** **T** Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 04.11. 2018** **Schweinfurt** **T** BSV Schweinfurt e.V.: (01060). 9-13 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Wolfgang Scheckenbach, Birkenstr. 24, 97505 Geldersheim (09721-88513, E-Mail: scheckenbach-mail@t-online.de).
- 04.11. 2018** **Selb** **T** Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 10.11. 2018** **Nürnberg-Langwasser** **T** Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz-Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 11.11. 2018** **Hof** **T** Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 11.11. 2018** **Ottobrunn** **T** Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 18.11. 2018** **Kirchseeon** **T** Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de).
- 25.11. 2018** **Regensburg** **T** Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).

2019

- 04.-05.05. 2019** **Ansbach** **AR3** Briefmarkensammlerverein Ansbach e.V. (01014). 9-15 Uhr, Tagungszentrum ONOLDIA, Nürnberger Str. 30. VL: Paul Meierhöfer, Grüber Str. 7, 91522 Ansbach (0981-87928, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de) AL: Michael Bias, Maximilianstr. 9, 91522 Ansbach (0981-9723717).
- 05.05. 2019** **Ansbach** **LVT** Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. 71. Landesverbandstag 2019. 9-15 Uhr, ONOLDIA-Zentrum



EINTRITT FREI!

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

**1. - 3. März 2018
MOC München**

Täglich ab 10 Uhr

www.briefmarken-messe.de